

Aufregung, Namen und Diskussion (aus dem "Neue Kollegen sind komisch"-Thread)

Beitrag von „CDL“ vom 7. Oktober 2022 14:27

[Zitat von plattyplus](#)

Mal gucken wie häufig die Kollegin jetzt noch **defekt spielt**.

Vielen Dank für dieses abschreckende Beispiel menschenverachtender Ausdrucksweisen im Arbeitsbereich. Das werde ich sehr gerne im Rahmen des Ethikunterrichts mit meinen Hasen diskutieren (passt perfekt zur aktuellen Einheit) und ihnen auch nicht vorenthalten, dass das aus der Feder einer Lehrkraft stammt, die auch sonst schon häufiger durch menschenverachtende Formulierungen aufgefallen ist, da diese Art des Umgangs leider nicht nur in der sonstigen Arbeitswelt erschreckend verbreitet ist. Ich bin mir sicher, meine Hasen würden dir sehr gerne ihre Überlegungen und Notizen zu wertschätzendem Umgang in der Schule zukommen lassen im Gegenzug. Die sind diesbezüglich nämlich teilweise schon so viel weiter als du... (was ich ihnen ebenfalls sagen werde, das wird sie freuen).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Oktober 2022 14:35

CDL, die Reaktion von plattyplus ist wie oft etwas übertrieben.

Aber aus den Beiträgen von kapa geht ziemlich eindeutig hervor, dass die Kollegin "defekt spielt".

Auf Kosten der anderen Kolleginnen, die dann vertreten müssen.

Ubd auf Kosten der wirklich kranken Kolleginnen, die durch so ein Verhalten befürchten müssen, dass man ihr Fehlen (aufgrund entsprechender Erfahrungen mit anderen) ebenfalls in Frage stellt.

Vielleicht solltest du im Unterricht dann auch das ziemlich egoistische und infantile Verhalten der Kollegin diskutieren.

Beitrag von „Schmidt“ vom 7. Oktober 2022 14:40

[Zitat von CDL](#)

Vielen Dank für dieses abschreckende Beispiel menschenverachtender Ausdrucksweisen im Arbeitsbereich. Das werde ich sehr gerne im Rahmen des Ethikunterrichts mit meinen Hasen diskutieren (passt perfekt zur aktuellen Einheit) und ihnen auch nicht vorenthalten, dass das aus der Feder einer Lehrkraft stammt, die auch sonst schon häufiger durch menschenverachtende Formulierungen aufgefallen ist, da diese Art des Umgangs leider nicht nur in der sonstigen Arbeitswelt erschreckend verbreitet ist. Ich bin mir sicher, meine Hasen würden dir sehr gerne ihre Überlegungen und Notizen zu wertschätzendem Umgang in der Schule zukommen lassen im Gegenzug. Die sind diesbezüglich nämlich teilweise schon so viel weiter als du... (was ich ihnen ebenfalls sagen werde, das wird sie freuen).

Ich gehe auch zum "Menschenmechaniker", wenn ich zum Orthopäden muss, ich spreche davon, dass mein Kumpel mal geölt werden muss, wenn die Gelenke knacken usw. Menschliche Körper sind im Endeffekt organische Maschinen. Das heißt doch nicht, dass Menschen entmenslicht werden. Zum Körper gehört ja immer noch ein Geist.

Beitrag von „Schmidt“ vom 7. Oktober 2022 14:53

[Zitat von Flupp](#)

Nachahmer sollten bitte §145 (1) StGB beachten.

§ 145 I StGB ist hier nicht einschlägig.

Die Norm ist zudem nicht hinreichend präzise zitiert. Auf welche Nr. beziehst du dich? § 145 I Nr. 1 oder § 145 I Nr. 2?

Beitrag von „CDL“ vom 7. Oktober 2022 15:10

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

CDL, die Reaktion von plattypus ist wie oft etwas übertrieben.

Aber aus den Beiträgen von kapa geht ziemlich eindeutig hervor, dass die Kollegin "defekt spielt".

Auf Kosten der anderen Kolleginnen, die dann vertreten müssen.

Ubd auf Kosten der wirklich kranken Kolleginnen, die durch so ein Verhalten befürchten müssen, dass man ihr Fehlen (aufgrund entsprechender Erfahrungen mit anderen) ebenfalls in Frage stellt.

Vielleicht solltest du im Unterricht dann auch das ziemlich egoistische und infantile Verhalten der Kollegin diskutieren.

Die Formulierung "defekt spielen" ist es, an der ich mich stoße, denn die ist menschenverachtend, weil sie Menschen verdinglicht. Menschen sind nicht "defekt" wie Maschinen, sondern wahlweise tatsächlich erkrankt bzw. gesund oder täuschen ggf. eine Erkrankung vor- auch das darf man aber in ethisch angemessener Weise anmerken, statt Menschen zu versächtlichen im Frust. Sachen haben keine Rechte, das macht es uns Menschen also allzu leicht, nicht nur den ersten Stein zu werfen, sondern dass auch noch für eine legitime Vorgehensweise zu halten.

Mir geht es eindeutig nicht um Kapas Kollegin, deren Situation mir nicht persönlich bekannt ist und die ich insofern auch nicht beurteilen kann, sondern nur und ausschließlich um den Sprachgebrauch. Auch deinen Sprachgebrauch halte ich insofern an dieser Stelle für verbesserungswürdig. Ich werde sicherlich nicht mit mir unbekannte Kollegin diskutieren und ihr mir unbekanntes Verhalten. Thema der Einheit ist ethisch fragwürdiger Sprachgebrauch in der Arbeitswelt. "Defekt spielen" als Formulierung für eine (vorgetäuschte) Krankmeldung ist ein sehr gutes Beispiel dafür- egal ob die Kollegin jetzt tatsächlich erkrankt war/ist oder dies tatsächlich nur vorgaukeln würde (was bei dem geschilderten Umfang möglicherweise auch schon krankheitswertig und als Symptom zu betrachten ist).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Oktober 2022 15:16

Zitat von CDL

Auch deinen Sprachgebrauch halte ich insofern an dieser Stelle für verbesserungswürdig

Welchen?

P.S.: meiner Meinung nach lenkt die sprachliche Diskussion nur von dem eigentlichen Problem (dem Verhalten der Kollegin) ab.

Beitrag von „Buchstabenfresser“ vom 7. Oktober 2022 17:04

Seine SuS als Hasen zu bezeichnen finde ich auch merkwürdig.

Beitrag von „laleona“ vom 7. Oktober 2022 17:44

Huch, das gleiche habe ich mir gerade bei deinem Usernamen gedacht...

Und mir gedacht: aha, ja mei.

Beitrag von „Buchstabenfresser“ vom 7. Oktober 2022 18:00

Willst du im Ernst, dass wir über unsere Usernamen diskutieren?

Beitrag von „Susannea“ vom 7. Oktober 2022 18:02

[Zitat von Buchstabenfresser](#)

Willst du im Ernst, dass wir über unsere Usernamen diskutieren?

Naja, wenn du scheinbar darüber diskutieren willst, wie andere ihre Schüler nennen?

Meine sind übrigens auch "meine Mäuse"

Beitrag von „laleona“ vom 7. Oktober 2022 18:06

Zitat von Susannea

Naja, wenn du scheinbar darüber diskutieren willst, wie andere ihre Schüler nennen?

Meine sind übrigens auch "meine Mäuse"

Meine sind "Meister". Da kringeln sie sich.

Beitrag von „Friesin“ vom 7. Oktober 2022 18:13

bei mir "Zausels"

Beitrag von „laleona“ vom 7. Oktober 2022 18:15

Ich sammle jetzt hier die Namen, dann kann ich variieren, das wird meinen Schülern gefallen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Oktober 2022 18:17

"Kinnern" komisch wird es nur, wenn man die Kollegen dann auch plötzlich so anspricht. Fragt mich nach entsprechenden Erfahrungen. 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 7. Oktober 2022 18:23

Das tun einige Kollegen auch oft und was die Autokorrektur oft aus meinem Namen macht und daher in den Mails steht, erwähne ich leider nicht.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Oktober 2022 18:28

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

"Kinner"

Das habe ich bei dir abgeguckt und neulich mehr aus Versehen gesagt. Sie haben tatsächlich aufmerksam geschaut, was sonst viel mehr Aufwand bedeutet. Ich glaube, von meinen 15 Jungs haben 5 ADHS, eigentlich nette Kinder, so jeder alleine für sich. Frage mich, woher das kommt, dieses "Unaufgeräumte" in den Kindern. Meine Klasse und die Paraklasse gelten als Coronajahrgang und dass sie "nicht in der Fuhr gehen", wie die Saarländerin in mir das bezeichnet, wird auf die Schulschließungen geschoben....ich glaube es aber nicht so recht.

Beitrag von „fossi74“ vom 7. Oktober 2022 18:31

[Zitat von CDL](#)

"Defekt spielen" als Formulierung für eine (vorgetäuschte) Krankmeldung ist ein sehr gutes Beispiel

... für eine Formulierung aus der Spieltheorie, die du anscheinend nicht kennst. Kein Grund, die Moralkanone abzufeuern.

Schüler und Schülerinnen als "Hasen" zu bezeichnen finde ich übrigens auch daneben.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Oktober 2022 18:38

[Zitat von fossi74](#)

... für eine Formulierung aus der Spieltheorie

Danke für den Hinweis, fossi. Kurz nach gegoogelt, da ich den Begriff so auch nicht kannte. Wo komme ich hin?

[Link eines Ergebnisses](#)

Spoiler anzeigen

Platty hatte die Bedeutung von "defekt spielen" hier im Thread bereits erklärt.

Zitat aus Beitrag 76: "Das „defekt spielen“ (vgl. Spieltheorie) darf sich nicht lohnen!"

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Oktober 2022 20:46

[Zitat von Susannea](#)

Das tun einige Kollegen auch oft und was die Autokorrektur oft aus meinem Namen macht und daher in den Mails steht, erwähne ich leider nicht.

Irgendwie erwähne ich dich zu oft. Oder mein Handy kann Hellsehen. Oder was auch immer. Aber wenn ich "Susanne" eingebe, macht die Autokorrektur daraus "Susannea". *kopfkraz* 🤔

Kann es sein, dass die Autokorrektur vom Smartphone auch routinemäßig auf Wörter aus den aufgerufenen Internetseiten zurückgreift?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 7. Oktober 2022 22:29

[Zitat von laleona](#)

Ich sammle jetzt hier die Namen, dann kann ich variieren, das wird meinen Schülern gefallen.

Meine sind "Frauen und Männer von Flake"

Schüler*innen genauso wie Kolleg*innen.

Beitrag von „CDL“ vom 8. Oktober 2022 08:52

[Zitat von fossi74](#)

... für eine Formulierung aus der Spieltheorie, die du anscheinend nicht kennst. Kein Grund, die Moralkanone abzufeuern.

Schüler und Schülerinnen als "Hasen" zu bezeichnen finde ich übrigens auch daneben.

Natürlich kenne ich die Formulierung aus der Spieltheorie, das bedeutet aber nicht, dass ich sie deshalb in der hier gebrauchten Weise für angemessen halten muss. Schön aber, dass dein Gegenargument einfach darauf abzielt, mir Unwissen zu unterstellen. Das finde ich übrigens daneben.

Was dich an "Hasen" stört (was rein liebevoll verwendet wird von mir und nicht abwertend) darfst du gerne begründen, wenn du möchtest, dass ich darüber nachdenke. Andernfalls verbuche ich das unter unbegründeter persönlicher Meinung und gut.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Oktober 2022 10:00

[Zitat von Buchstabenfresser](#)

Seine SuS als Hasen zu bezeichnen finde ich auch merkwürdig.

[Zitat von fossi74](#)

Schüler und Schülerinnen als "Hasen" zu bezeichnen finde ich übrigens auch daneben.

Hm, ich nicht. Selbst meine KuK an der BBS (mich eingeschlossen) bezeichnen ihre Schüler*innen manchmal als "Hasen", wenn sie von ihren eigenen Klassen sprechen. Aber meines Wissens benutzen sie diesen Begriff nicht im Beisein der SuS, sondern eher im Lehrerzimmer (nach dem Motto: "So, jetzt habe ich noch eine Doppelstunde bei meinen Hasen.")

"Merkwürdig" oder "daneben" finde ich ganz andere Dinge 🤔.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 8. Oktober 2022 10:46

<https://www.lehrerforen.de/thread/60565-aufregung-namen-und-diskussion-aus-dem-neue-kollegen-sind-komisch-thread/>

Mein Mann und seine Freunde haben früher als Studenten immer sämtliche jungen Frauen als Hasen bezeichnet. Das fand und finde ich ganz daneben. Wie man bei SuS darauf kommt, erschließt sich mir auch nicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Oktober 2022 11:38

Zitat von Zauberwald

Mein Mann und seine Freunde haben früher als Studenten immer sämtliche jungen Frauen als Hasen bezeichnet. Das fand und finde ich ganz daneben. Wie man bei SuS darauf kommt, erschließt sich mir auch nicht.

Als Bezeichnung für junge Frauen habe ich das noch nie gehört (außer im Zusammenhang mit dem "Playboy Bunny" und als "Skihase").

Wie einige meiner Kolleginnen darauf kommen, ihre SuS so zu bezeichnen (Mir fiel bei genauerem Nachdenken auf, dass es nicht "KuK" sind, die ihre Klassen so nennen, sondern mehrere weibliche Lehrkräfte)? Keine Ahnung.

Beitrag von „fossi74“ vom 8. Oktober 2022 13:57

Zitat von CDL

Was dich an "Hasen" stört (was rein liebevoll verwendet wird von mir und nicht abwertend) darfst du gerne begründen, wenn du möchtest, dass ich darüber nachdenke.

Ersetze die "Hasen" doch mal durch "Schweinchen" oder gleich "Schweine", dann merkst du es vielleicht, Hase.

Zitat von CDL

(was rein liebevoll verwendet wird von mir und nicht abwertend)

Ja so, dann ist ja alles gut. Dann haben deine SuS das natürlich genauso zu sehen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Oktober 2022 14:48

[Zitat von fossi74](#)

Dann haben deine SuS das natürlich genauso zu sehen.

Woher weißt du denn, wie CDLs SuS die Bezeichnung "Hasen" finden?

[Zitat von fossi74](#)

Ersetze die "Hasen" doch mal durch "Schweinchen" oder gleich "Schweine",

Ich hatte vor einigen Jahren eine Klasse, zu der ich im Scherz auch mal "Na, ihr Ratten?!" gesagt habe und sie dann zu mir "Moin, Frau Oberratte!"

Ach, und eine der Kolleginnen, die ihre Fachoberschüler*innen gerne mal als "Hasen" bezeichnet - was die SuS teilweise auch wissen - bekam schon einmal auf der Abschlussfeier einen Blumenstrauß von ihrer Klasse und eine Abschiedskarte, wo auf dem Umschlag stand "Hasenpost für unsere Frau X."

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Oktober 2022 14:50

[Zitat von Humblebee](#)

Woher weißt du denn, wie CDLs SuS die Bezeichnung "Hasen" finden?

Ich hatte vor einigen Jahren eine Klasse, zu der ich im Scherz auch mal "Na, ihr Ratten?!" gesagt habe und sie dann zu mir "Moin, Frau Oberratte!"

Die pubertären 8.-Klässler feiern den Namen sicherlich.

Beitrag von „qchn“ vom 8. Oktober 2022 14:50

sind Hasen nicht diese dummen und feigen Wesen, die nur Sport und Sex im Kopf haben? ;)

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Oktober 2022 14:51

Stimmt, passt wahrscheinlich doch zu den 8.-Klässlern. 🤔

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Oktober 2022 14:54

[Zitat von state_of_Trance](#)

Die pubertären 8.-Klässler feiern den Namen sicherlich.

Weißt du's? Geht dich eigentlich auch nicht wirklich was an, finde ich.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Oktober 2022 14:55

[Zitat von Humblebee](#)

Weißt du's? Geht dich eigentlich auch nicht wirklich was an, finde ich.

Stimmt, dich auch nicht. Meine Meinung dazu kann ich trotzdem äußern. 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Oktober 2022 14:57

[Zitat von state_of_Trance](#)

Stimmt, dich auch nicht. Meine Meinung dazu kann ich trotzdem äußern. 😊

Äh ja. Na, dann diskutiert mal weiter über solch einen Blödsinn. Ich habe jetzt Sinnvolleres zu tun.

Beitrag von „Steffi1989“ vom 8. Oktober 2022 15:10

Ich glaube, die Diskussion über den Begriff "Hasen", den ich im Übrigen auch merkwürdig finde, kam in erster Linie auf, weil die Oberhäsin (selbstverständlich rein liebevoll und nicht abwertend gemeint) vorher in extrem scharfer Weise die Wortwahl eines Kollegen kritisiert hat. Da sollte man dann durchaus auch etwas Gegenwind aushalten, finde ich.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. Oktober 2022 15:12

Die "Moral" ist doch ganz einfach erklärt:

Offensichtlich krank feiernde "Kollegen" harsch beschreiben -> PÖHSE!

Schüler infantiliseren: Toll!

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. Oktober 2022 15:14

[Zitat von Steffi1989](#)

Ich glaube, die Diskussion über den Begriff "Hasen", den ich im Übrigen auch merkwürdig finde, kam in erster Linie auf, weil die Oberhäsin (selbstverständlich rein liebevoll und nicht abwertend gemeint) vorher in extrem scharfer Weise die Wortwahl eines Kollegen kritisiert hat.

Ach so, das war nur eine Retourkutsche?

Beitrag von „Steffi1989“ vom 8. Oktober 2022 15:20

[Zitat von O. Meier](#)

Ach so, das war nur eine Retourkutsche?

Da ich diese Diskussion nicht begonnen habe, kann ich deine Frage nicht sicher beantworten.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Oktober 2022 15:22

[Zitat von O. Meier](#)

Ach so, das war nur eine Retourkutsche?

Nein, das war der Hinweis, dass CDL wohl mit verschiedenen Maßstäben misst.

btw: "defekt spielt" heißt, nicht übersetzt, dass man "krank spielt", also "eine Krankheit vorspielt". Diese Aussage hast du, CDL oben kritisiert. Aber das wurde gar nicht gesagt. "Defekt spielen" bedeutet eher soviel wie "unfreundlich spielen".

Zitat von cdl

Natürlich kenne ich die Formulierung aus der Spieltheorie, das bedeutet aber nicht, dass ich sie deshalb in der hier gebrauchten Weise für angemessen halten muss.

Die Verwendung im Sinne der Spieltheorie war absolut richtig und angemessen. Du hast dich da umsonst aufgeregt.

kl. gr. frosch

notiz gleich in den neuen Thread "Isch reg misch auf" verschieben.

Beitrag von „qchn“ vom 8. Oktober 2022 15:48

noch so ne Assoziation zum diskutierten Begriff: „Hase, du bleibst hier!“

Beitrag von „Avantasia“ vom 8. Oktober 2022 16:02

Die Klasse dann so: "Unser Name ist Hase, wir wissen von nix!" 😊

À+

Beitrag von „CDL“ vom 8. Oktober 2022 17:36

Ich schreibe hier im Lehrerforum von "Hasen" wenn ich über meine SuS (liebepvoll) schreibe, verwende die Formulierung maximal mal noch im Gespräch mit engen Freunden. Ich spreche meine SuS nicht als "Hasen" an, schon gar nicht als "Schweinchen", sondern verwende ausschließlich ihre Namen. Auf den Rest der Unterstellungen und Retourkutschen lohnt es sich gar nicht erst weiter einzugehen, denn offenkundig dient dieser Thread nur dem Zweck mir unsachliche Kommentare um die Ohren zu hauen unterstützt von einem Mod, der den Thread offenbar zu diesem Zweck aufgemacht hat. Argumente? Fehlanzeige- es reicht ja, mir alles Mögliche zu unterstellen von "davon hast du halt einfach keine Ahnung" bis hin zu Dingen, die ich angeblich zu meinen SuS sagen würde, was ich so niemals geäußert habe. Viel Vergnügen also weiterhin mit dem Thread.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. Oktober 2022 17:47

1. Ob du deine Schüler mit "Hase" anredest oder sie hier ohne ihr Wissen so betitelst, macht keinen großen Unterschied. Könnte man sagen. (Stichwort: Haltung gegenüber den Schülern.) Es ist mir aber im Grunde auch egal, wie du über sie redest. Man sollte nur nicht im Glashaus sitzen und mit Steinen werfen. Daher die Anmerkung vom Buchstabenfresser.

2. Ich habe den Thread nicht eröffnet, sondern ich habe deinen unsachlichen und am Punkt vorbeigehenden Post inkl. der Antworten aus dem Original-Thread entfernt und hierhin ausgelagert. Wobei ich zugeben muss, dass ich kurz überlegt habe, ob ich deinen unpassenden Angriff (inkl. des ganzen Rattenschwanzes an Beiträge) nicht auch komplett hätte entfernen können. Deine Unterstellung zu meinen Absichten der Threaderöffnung darfst du dir also gerne sparen. Danke.

3. Ist es nicht unsachlich und Argumente findest du hier. Schau dir einmal meine Beiträge zu dem Thema an. Und andere.

Beitrag von „Steffi1989“ vom 8. Oktober 2022 22:33

Ergänzend möchte ich noch sagen, dass ich während meiner Schulzeit ganz bestimmt nicht der "Hase" eines Lehrers war bzw. mir spätestens ab der Pubertät diese Bezeichnung verboten hätte. Ganz egal, wie er oder sie das gemeint hat.

Beitrag von „Kapa“ vom 8. Oktober 2022 22:40

Mal zum defekt spielen:

Ein KuK der sich ganz auffällig immer krank meldet, wenn ihm/ihr etwas nicht passt (und dann auch noch so dusslig ist und das im Social Media postet), der spielt das defekte Rad ohne es zu sein.

Klar kann man das jetzt als Selbstschutz deklarieren, aber es bleibt eins: den anderen KuK gegenüber, die wirklich krank sind, asozial. Die Form von Hedonismus tritt halt vermehrt bei jüngeren KuK auf.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 9. Oktober 2022 13:10

[Zitat von Humblebee](#)

Ich hatte vor einigen Jahren eine Klasse, zu der ich im Scherz auch mal "Na, ihr Ratten?!" gesagt habe

Da haben wir ein vollkommen unterschiedliches Sprachgefühl. Ich empfinde es als krasse Beleidigung, jemanden als Ratte zu bezeichnen. ☐☐

Beitrag von „Schmidt“ vom 9. Oktober 2022 15:17

[Zitat von Susi Sonnenschein](#)

Da haben wir ein vollkommen unterschiedliches Sprachgefühl. Ich empfinde es als krasse Beleidigung, jemanden als Ratte zu bezeichnen. ☐☐

Ratten sind niedliche, super intelligente Tiere. Als Jugendlicher hatte ich mal eine Zeit lang welche.

Trotzdem stimme ich dir zu. "Ratte" ist im allgemeinen Sprachgebrauch eine grobe Beleidigung. Ich würde das auch als eine empfinden, wenn mich ein Kollege, Vorgesetzter oder einer meiner Professoren so bezeichnen würde.

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. Oktober 2022 15:24

[Zitat von Susi Sonnenschein](#)

Da haben wir ein vollkommen unterschiedliches Sprachgefühl. Ich empfinde es als krasse Beleidigung, jemanden als Ratte zu bezeichnen. ☐☐

Aha. Dass meine Klasse mich im Gegenzug als "Oberratte" bezeichnet hat, ist dir scheinbar entgangen. Die Aussage "Wir sind echt ganz schöne Ratten!" kam im Übrigen von meinen Schüler*innen, nicht von mir 😄.

Na, was soll's. Wenn hier einige "Hasen" grundsätzlich als Infantilisierung, "Ratten" grundsätzlich als Beleidigung, ... empfinden, tangiert mich das nicht wirklich, denn meine KuK und SuS haben da offensichtlich eine andere Auffassung.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 9. Oktober 2022 15:30

Sieht der Duden übrigens auch so wie ich.

[Screenshot 20221009-152637 Chrome autoscaled.jpg](#)

Beitrag von „Schmidt“ vom 9. Oktober 2022 15:41

<https://www.lehrerforen.de/thread/60565-aufregung-namen-und-diskussion-aus-dem-neue-kollegen-sind-komisch-thread/>

Zitat von Humblebee

Aha. Dass meine Klasse mich im Gegenzug als "Oberratte" bezeichnet hat, ist dir scheinbar entgangen. Die Aussage "Wir sind echt ganz schöne Ratten!" kam im Übrigen von meinen Schüler*innen, nicht von mir 😄.

Na, was soll's. Wenn hier einige "Hasen" als Infantilisierung, "Ratten" als Beleidigung, ... empfinden, tangiert mich das nicht wirklich, denn meine KuK und SuS haben da offensichtlich eine andere Auffassung.

Als Schüler, spätestens so ab der 10. Klasse, hätte ich alle diese Bezeichnungen als störend empfunden. Ich wollte nicht mit Lehrern befreundet sein oder einer "Klassenfamilie" mit dem Lehrer an der Spitze angehören.

Als Hiwi hatte ich mal eine Vorgesetzte, die die Frauen ständig "Liebes" genannt hat und die Männer "Schätzchen". Fürchterlich übergriffig.

Warum kann man sich nicht einfach, wie unter Menschen, die bestenfalls den Status eines "Bekannten" haben, beim Namen ansprechen? Dieses gezwungen "intime" ist extrem unangenehm. Zum Glück läuft das an meiner Schule gut. Da käme auch niemand auf die Idee, andere als Ratte zu bezeichnen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. Oktober 2022 15:42

Meine Güte. Mir ist schon klar, dass "Ratte" normalerweise als Beleidigung gilt.

In dem von mir dargestellten Zusammenhang waren aber weder "ihr Ratten" noch "Frau Oberratte" als Beleidigungen gemeint (das brauche ich jetzt aber wohl nicht nochmal zu erläutern). I

Zitat von Schmidt

Als Schüler, spätestens so ab der 10. Klasse, hätte ich alle diese Bezeichnungen als störend empfunden. Ich wollte nicht mit Lehrern befreundet sein oder einer "Klassenfamilie" mit dem Lehrer an der Spitze angehören.

Als Hiwi hatte ich mal eine Vorgesetzte, die die Frauen ständig "Liebes" genannt hat und die Männer "Schätzchen". Fürchterlich übergriffig.

Warum kann man sich nicht einfach, wie unter Menschen, die bestenfalls den Status eines "Bekannten" haben, beim Namen ansprechen? Dieses gezwungen "intime" ist extrem unangenehm. Zum Glück läuft das an meiner Schule gut. Da käme auch niemand auf die Idee, andere als Ratte zu bezeichnen.

Du kennst mich und meine Kolleg*innen nicht und weißt überhaupt nicht, wie wir unsere SuS ansprechen. Jaaaa, tatsächlich kennen wir ihre Vornamen und sprechen sie damit an (einige sogar mit den Nachnamen; das handhaben einige KuK in den Fachschulen so). 😊

Nochmal: Es war eine einzige Klasse (von 20, die ich in all den Jahren schon als Klassenlehrerin hatte), mit der ich mich so gut verstanden habe, dass wir uns derartige "Spitznamen" gegeben haben und sich niemand daran gestört hat. Und ein paar Kolleginnen sagen ab und zu "Hasen" zu ihren Klassen. Auch daran hat sich offensichtlich noch nie jemand gestört (ich denke mal, unsere SuS sind alt und selbstbewusst genug, sich dahingehend zu äußern).

Kannst du nun Sch.../störend/übergriffig finden. Bleibt dir überlassen.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 9. Oktober 2022 15:43

Zitat von Humblebee

Dass meine Klasse mich im Gegenzug als "Oberratte" bezeichnet hat, ist dir scheinbar entgangen.

Da würd ich mir an deiner Stelle jetzt mal Gedanken machen. ☐☐

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. Oktober 2022 15:59

Zitat von Susi Sonnenschein

Da würd ich mir an deiner Stelle jetzt mal Gedanken machen. ☐☐

Warum sollte ich? Ich habe wahrlich Besseres zu tun, als mir Gedanken über eine Klasse aus dem Schuljahr 2010/2011 zu machen (eine der wenigen meiner Klassen übrigens, in der es mal - selten für eine BFS-Klasse! - keinerlei Probleme gab). Aber wenn du dir über so etwa

Gedanken machen würdest: Nur zu; ich nicht.

Fun fact: Eine Schülerin aus dieser Klasse ist mittlerweile Filialleiterin in einem Betrieb, wo wir öfter mal Praktikant*innen haben. Die sagt doch tatsächlich jetzt "Frau Humblebee" zu mir und wir amüsieren uns gerne bei meinen Praktikumsbesuchen darüber, wie es damals in dem Schuljahr war, als ich noch ihre Klassenlehrerin war 😊.

Beitrag von „Friesin“ vom 9. Oktober 2022 16:45

ich möchte von überhaupt niemandem als Tier, welches auch immer, bezeichnet werden.

Was hinter meinem Rücken geschieht, ist mit egal. Kann ich ja eh nicht wissen.. "Achselzuck"

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. Oktober 2022 17:18

Ich bemerke mal wieder: Ich bin echt ein merkwürdiges Menschlein mit einem sonderbaren persönlichen Umfeld 😎. Mein Lebensgefährte nennt mich oftmals "Maus" oder auch "Eule", ich ihn "Hase" oder "Bär".

Eine Clique aus drei Freundinnen und mir sowie deren Ehemännern bzw. Lebensgefährten sind die "Ducks". Dieser tierische Spitzname rührt daher, dass wir Mädels uns daaaamals (1991) in einer zweijährigen BFS-Klasse kennengelernt haben, wo unser damaliger Klassenlehrer uns - also die komplette Klasse - als "my ducks" bezeichnet hat. Well, well, quite a long time ago... Und damals wie heute mochten und mögen wir diese Bezeichnung.

Eine Freundin wird übrigens von ihrem Mann "Schnecke" genannt, sie sagt häufig "Kröte" zu ihm (wie mehrere aus seinem Freundeskreis; so wird er wohl schon seit Schulzeiten genannt). Ein ehemaliges Nachbarspaar nennt sich "Dino" (er) und "Henne".

Soviel dazu.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 9. Oktober 2022 19:08

An einer anderen Schule hatte ich als Lehrerin bei den Schülern einen Spitznamen. Es war die 1. Silbe meines Nachnamens und ein -chen wurde angehängt. Fand ich nicht schlimm.

Beitrag von „laleona“ vom 9. Oktober 2022 19:51

Es ist doch schon unglaublich situationsanhängig, ob ein Kosenamen passt oder nicht. Egal ob das jetzt normalerweise eine Beleidigung oder Verniedlichung ist. Aus dem Kontext gerissen klingt es erstmal unpassend. Aber im speziellen Mikrokosmos kann es gerade sehr gut passen.

Einen freundlich formulierten Einwand, dass das einzelne Schüler stören könnte, würde ich gelten lassen. Und auch darüber nachdenken. Das ist ja nie verkehrt.

Man sollte den Kollegen so viel Feingefühl zutrauen, dass sie die Spitznamen nur im angemessenen Kontext verwenden.

Beitrag von „laleona“ vom 10. Oktober 2022 09:57

Lustig:

Heute Morgen hab ich das große Kind zur Schule gebracht, weil es ins Schullandheim fährt und ich traf auf dem Weg vom Parkplatz zum Warteplatz eine andre Muddi und ich meinte so zu ihr: Ach, der Lehrer Y fährt auch mit und ist schon da. Sie: Ach, persönlich kenne ich den gar nicht, aber im Lockdown hat der nette Videos gedreht und seine Schüler immer "Hasen" genannt.

Hihi. Sie fand es witzig, in dem Rahmen, von dem Lehrer. Aber schon lustig, dass sie mir das grade heute erzählt.

Beitrag von „plattyplus“ vom 10. Oktober 2022 10:33

 [Zitat von CDL](#)

Vielen Dank für dieses abschreckende Beispiel menschenverachtender Ausdrucksweisen im Arbeitsbereich. Das werde ich sehr gerne im Rahmen des Ethikunterrichts mit meinen Hasen diskutieren (passt perfekt zur aktuellen Einheit) und ihnen auch nicht vorenthalten, dass das aus der Feder einer Lehrkraft stammt, die auch sonst schon häufiger durch menschenverachtende Formulierungen aufgefallen ist, da diese Art des Umgangs leider nicht nur in der sonstigen Arbeitswelt erschreckend verbreitet ist.

Und ich habe das "defekt spielen" von meinem Uni-Professor als Student so beigebracht bekommen. Kannst Dich gerne bei der Universität Paderborn darüber beschweren. Konkret beim Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre und dort bei der Mikrotheorie. Das "defekt spielen" ist nämlich Teil der [Spieltheorie](#), wie sie von [John von Neumann](#) formuliert wurde. Dort wird untersucht wie sich einzelne Individuen in einer Volkswirtschaft höchstwahrscheinlich verhalten werden und welche Folgen dies für das Gesamtsystem hat.

Beitrag von „DFU“ vom 13. Oktober 2022 10:52

[Zitat von Zauberwald](#)

Mein Mann und seine Freunde haben früher als Studenten immer sämtliche jungen Frauen als Hasen bezeichnet. Das fand und finde ich ganz daneben. Wie man bei SuS darauf kommt, erschließt sich mir auch nicht.

In den jahrgangsübergreifenden Klassen (1/2) der Nachbarsgrundschule gab es immer Hüpfer und Hasen. Hergeleitet von jungen Hüpfern und alten Hasen. Wer nach einem Jahr Regelklasse noch einmal in der jahrgangsübergreifenden Klasse anfang war ein hüpfender Hase.

Beitrag von „primarballerina“ vom 13. Oktober 2022 19:08

[Zitat von Zauberwald](#)

Mein Mann und seine Freunde haben früher als Studenten immer sämtliche jungen Frauen als Hasen bezeichnet. Das fand und finde ich ganz daneben.

Studenten der männlich dominierten Studiengänge (damals waren das glaube ich die Juristen und Wirtschaftler) nannten uns "Mäuschen" oder "Grundschulmäuschen". Das war nicht nett,

<https://www.lehrerforen.de/thread/60565-aufregung-namen-und-diskussion-aus-dem-neue-kollegen-sind-komisch-thread/>

sondern abwertend gemeint.